



WURZELTRAPP

Hallo und willkommen auf der Naturseite der RAPPEL-POST.

Kaum werden die Tage wieder länger, kehrt auch das „Leben“ in die Natur zurück. Freu dich auf Blätter, Blüten, Vogelgesang und die Jungtiere. Unlängst fragte mich jemand, „Wie kann ich mal einen Fuchs oder einen Dachs sehen?“ Wenn es dir auch so geht, lies weiter! Ich werde dir verraten, wie du mehr sehen und erleben kannst in der Natur vor deiner Tür.

Herzliche Grüße der Wurzeltrapp



Natur als Kulisse

oder „so wird das nix mit mehr sehen“

„Den Taunus kenne ich wie meine Westentasche, da fahr ich zwei Mal die Woche 40 Kilometer mit dem Mountainbike“, sagt Paul. „Hast du schon ein Reh, ein Mufflon, ein Singdrossel oder eine Esche gesehen,“ frag ich ihn.

Rate, was er gesehen hat. Richtig, nichts von all dem! Paul braucht die Natur als Kulisse für seine Outdoor Aktivitäten. Wenn du ihn ohne Rad unter einen Baum stellen würdest, würde er binnen kurzer Zeit anfangen, Kniebeugen zu machen, um wieder nichts zu sehen.

Gabi geht jede Woche mit Freundinnen Nordic Walken. Eine Stunde lang macht es „klick klack klick klick“ mit Metallspitzen auf dem Waldweg. Dann 20 Minuten „gschhhhhhhhhää“, weil bergauf zieht man die Stöcke besser hinter sich her. Das alles hören sie aber nicht, denn sie reden laut. Auch sie werden kaum was sehen, denn alles, was vor ihnen fliehen kann, wird das tun. Den Rest der Kulisse nimmt Gabis Club nicht wahr. Also, wie kannst du in der Natur mehr sehen?

Dein Natursitzplatz

Hör auf dich zu bewegen! Natur ist keine Kulisse, sie ist Leben. Alles was du tun musst, ist deine Sinne einzuschalten und zu beobachten. So wirst du auch die Wildtiere sehen können. Sie kommen früher oder später zu dir!

Finde einen Ort im Grünen, den du in wenigen Minuten zu Fuß erreichen kannst. Das kann dein Garten, ein Park, ein Friedhof, ein Wald, ein Feld oder sogar der kleine Grünstreifen um die Ecke sein. Nun suchst du dir dort einen Platz, an dem du für mindesten 30 Minuten bequem sitzen kannst. Probiere das am besten gleich mal aus. Sitze einfach ruhig und still da. Denke an nichts. Beobachte mit allen Sinnen. Was siehst du? Was hörst du in der Nähe? Was vor dir und was hinter dir. Was in der Ferne? Wie riecht es an deinem Sitzplatz? Spürst du den Wind, und aus welcher Richtung kommt er?

Was du noch brauchst, ist ein Notizbuch, in das du deine Beobachtungen am Natursitzplatz schreibst. Male eine kleine Landkarte vom Platz und der Umgebung dazu. Das war's schon! Der Rest kommt von alleine.



Alles was du tun musst: Sitze mindesten 2 Mal pro Woche für eine halbe Stunde und mehr an deinem Natursitzplatz. Sei ruhig und still. Danach schreibe deine Beobachtungen ins Notizbuch. So wirst du in der Natur mehr sehen und unglaublich viel über deinen Ort erfahren. Nach kurzer Zeit haben sich alle Lebewesen an dich gewöhnt und die Magie kann beginnen.

Natursitzplatz Wettbewerb

Schick mir deine tollsten Beobachtungen per eMail an wurzeltrapp@rappelpost.de. Ich werde einige in den nächsten Ausgaben der RAPPEL-POST und auf meiner Website vorstellen. Wer weiß, am Ende wirst du und dein Platz noch berühmt werden.

Viel Freude und wundervolle Erlebnisse wünsche ich dir!

Nimm auch dein kleines Notizbuch und den Bleistift mit, um deine Beobachtungen festzuhalten.

Wurzeltrapp Beobachtungstipps

TAUMOND

Achte im Februar auf die ersten Schneeglöckchen. Sie sagen dir, dass der Winter bald vorbei ist. Hörst du die Spechte im Wald klopfen? Sie bauen sich neue Wohnungen. Versuch doch mal einen Specht zu sehen – aber sei leise, denn sie sind scheu. In welche Himmelsrichtung schautst du, wenn du an deinem Platz sitzt?

Hast du schon einen Zitronenfalter gesehen? Sie haben ihre Winterruhe beendet und fliegen wieder. Ebenfalls aufgewacht sind Dachs, Waschbär und Eichhörnchen! Auf geht's – SPURENLESEN! Besuche einen Erdwissen e.V. Schnupperkurs und lerne die Geheimnisse des Fährtenlesens. Was für eine Baum ist das am deinen Natursitz-

platz? Gibt es schon Pflanzen, die an deinem Platz blühen? Welche Farbe hat die Blüte, wie viele Blütenblätter hat sie, wie sehen die Blätter aus und wie sind sie am Stängel angeordnet?

SAATMOND

Im März gehst du am besten mal über die Felder deiner Gegend. Dort „stehen“ jetzt Vögel in der Luft und dabei kannst du sie singen hören. Warum tun sie das? Welche Insekten naschen jetzt an den puschligen Kätzchen der Weiden? Such dir eine Weide und beobachte. Gibt es Wasser an deinem Sitzplatz? Wann ist bei dir die Bachstelze aus ihrem Winterquartier zurückgekommen? Was macht sie so ausdauernd auf Asphalt und Dächern? Siehst du Tierspuren an deinem Natursitzplatz?

Die Amsel ist dein bester Lehrer für Vogelsprache und jetzt singt sie am lautesten. Kannst du unterscheiden, wann sie sich wohl fühlt und sing – und wann sie Angst hat und Alarmrufe von sich gibt? Hörst du sie an deinem Platz? Kannst du mit geschlossenen Augen in die Richtung und Höhe zeigen, wo sie singt?

Wo blühen bei dir Buschwindröschen, Scharbockskraut und Hufattich in deiner Gegend?

VERANSTALTUNGEN - KURSE

Besuch doch einfach die Natur Erlebnis Kurse vom Wurzeltrapp. Infos dazu findest du im Web unter www.wurzeltrapp.de Klick einfach auf den Button TERMINE.



HUGENOTTENHALLE
Frankfurter Straße 152 63263 Neu-Isenburg

KINDERTHEATER 2013

KARTEN: 5 € pro Person
20 € für 5 Termine

GRUPPEN:
ab 10 Personen
2,50 € pro Karte
2 Erw. frei

THEATERBEGINN
jeweils 16 Uhr

Mo 25.02.2013	Eine Woche voller Samstage	ab 5
Di 19.03.2013	Dornröschen lass dein Haar herab	ab 4
Do 25.04.2013	Der kleine Muck	ab 5

ANMELDUNG FÜR ABOS UND WEITERE INFOS:
Frau Gordana Petkovic Tel.: 06102 747419
gordana.petkovic@stadt-neu-isenburg.de
www.hugenottenhalle.de

KARTENVERKAUF: Ticket Center in der Halle
info@ticketcenter.de Tel.: 06102 77665
www.ticketcenter.de



Wenn du mindesten eine halbe Stunde gesessen und beobachtet hast, verlasse leise deinen Platz.